



Mitteilungsvorlage

| | | |
|--|---------------------|------------------------------------|
| Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung | Datum 04.10.2024 | Drucksachen-Nr. 2024/265 |
|--|---------------------|------------------------------------|

| | | |
|--|-----------------------------|----------------------------------|
| ⇓ Beratungsfolge Verwaltungs- und Finanzausschuss | ⇓ Sitzungsart öffentlich | ⇓ Sitzungstermin/e 14.10.2024 |
|--|-----------------------------|----------------------------------|

Tagesordnungspunkt 11.5

**Kreishaushalt 2025;
Informationen über den aktuellen Planungsstand**

Historie und Sachverhalt

Am 4. November 2024 wird der Haushaltsplanentwurf 2024 in den Kreistag eingebracht. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA) wird auch in diesem Jahr vor der Einbringung des Kreishaushalts 2024 über die wesentlichen Eckpunkte des Haushalts informiert.

Mit einem Hebesatz für die Kreisumlage in Höhe von 36,60 v.H. (zum Vergleich 2024: 34,00 v.H.) sieht der Entwurf gegenüber 2024 mit 196,45 Mio. EUR erneut eine Steigerung der Kreisumlage um 9,22 Mio. EUR vor (Kreisumlagehöhe 2024: 187,23 Mio. EUR). Im Haushalt 2024 war für die mittelfristige Finanzplanung im Jahr 2025 eine Kreisumlage von 37,62 v.H. prognostiziert.

Mittelfristig wird sich die Kreisumlage nach derzeitigem Planstand wie folgt entwickeln:

| Entwicklung der Kreisumlage | | | | |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| Höhe der Kreisumlage | 196.448.002,78 | 216.801.304,05 | 236.124.058,40 | 248.630.174,40 |
| KU-Hebesatz | 36,60 | 39,60 | 42,30 | 43,70 |

Die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden im Landkreis Konstanz sinkt im Jahr 2025 auf 536.743.177 EUR (zum Vergleich: 2024: 550.708.284 EUR). Dies würde fiktiv – bei gleichem Hebesatz wie 2024 (34,00 v.H.) – ein reduziertes Kreisumlageaufkommen von rund 4,75 Mio. EUR bedeuten. Die Reduzierung der Steuerkraftsumme hat zur Folge, dass die Kreisumlage mindestens auf 34,88 v.H. ansteigen müsste, um das absolute Kreisumlageaufkommen vom Vorjahr zu erwirtschaften.

Der weitere Bedarf an Kreisumlage ist insbesondere auf einen höheren Betriebsmittelzuschuss des Gesundheitsverbundes (2024: 5 Mio. EUR; 2025: 14 Mio. EUR) sowie erhöhten Personalaufwendungen (2024: 77,32 Mio. EUR; 2025: 83,43 Mio. EUR) zurückzuführen.

Bei den Investitionen besteht gegenüber 2024 ein um 0,7 Mio. EUR höherer Investitionssaldo. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen in Höhe von 61,17 Mio. EUR für das Jahr 2025 eingeplant. Dieses ist

überwiegend in den Bereichen des Hochbaus (ca. 39,33 Mio. EUR), des Gesundheitsverbundes (ca. 11,94 Mio. EUR) sowie des Straßenbaus (ca. 6.5 Mio. EUR) vorgesehen. Der Neubau des Berufsschulzentrums Konstanz ist mit 28,5 Mio. EUR die größte Investition im Jahr 2025.

Auf der Finanzierungsseite wird mit einer Nettoneuverschuldung in 2025 von 46,05 Mio. EUR gerechnet. Durch das hohe Investitionsvolumen wird sich der Schuldenstand bis zum Ende des Jahres 2025 auf 128,5 Mio. EUR erhöhen. Bis zum Ende der mittelfristigen Planung (2028) ist für den Fall der planmäßigen Umsetzung eine Verschuldung von 247,91 Mio. EUR errechnet. Dabei wurden die Kreditaufnahmen engmaschig kalkuliert, sodass zum Ende des Jahres jeweils nur die gesetzlich geforderte Mindestliquidität erreicht wird.

Weitere wesentliche Kerndaten für das Jahr 2025:

- Im ordentliche Ergebnis ergibt sich ein Überschuss von 3,8 Mio. EUR (Erträge: 519,04 Mio. EUR; Aufwendungen: 515,24 Mio. EUR).
- Die Zuweisungen durch den Finanzausgleich erhöhen sich von 70,82 Mio. EUR im Vorjahr maßgeblich auf 82,74 Mio. EUR.
- Der Sozialhaushalt weist im Ergebnishaushalt gegenüber 2024 einen erhöhten Zuschussbedarf von 7,3 Mio. EUR aus (inkl. Berücksichtigung FAG, Personalaufwand, etc.). Der Nettoressourcenbedarf hingegen verbessert sich in dem Bereich um 0,3 Mio. EUR. Ausschlaggebend für die Verbesserung sind die internen Leistungsverrechnungen der Gebäudekostenumlage, die sich im Bereich des Amtes für Migration und Integration um etwa 4,6 Mio. EUR reduziert.
- Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 83,43 Mio. EUR. Der Mehrbedarf im Vergleich zum Vorjahr (6,1 Mio. EUR) setzt sich wie folgt zusammen: 3,2 Mio. EUR auf die Tarifierhöhung für die Beschäftigten und die Besoldungserhöhung für die Beamtinnen und Beamten sowie 0,76 Mio. EUR auf neue Stellen. Die weitere Differenz zum Ansatz 2024 ergibt sich aus sonstigen Erhöhungen, wie Stufensteigerungen oder Beförderungen sowie aus einer veränderten pauschalen Ansatzkürzung gegenüber dem Vorjahr.
- Für den Gesundheitsverbund sind 14 Mio. EUR als Betriebsmittelzuschuss eingeplant. Investiv sind fast 12 Mio. EUR veranschlagt. Der Gesamtbetrag der Investitionsförderung lässt sich auf die Maßnahmen Krankenhausneubau Singen (5 Mio. EUR), Masterplan BAU (5,91 Mio. EUR) und IT Masterplan (1,02 Mio. EUR) aufteilen.

Ergänzende Informationen zur aktuellen Haushaltsprognose 2024:

Nach Vorgabe des Regierungspräsidiums Freiburg sollen die Kreditaufnahmen auf ein Minimum begrenzt werden, um Zinsaufwendungen und Tilgungen für die kommenden Jahre zu reduzieren.

Daher wird seitens der Verwaltung beabsichtigt, die geplanten Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 57 Mio. EUR (Vorjahresermächtigung aus 2023: 9,7 Mio. EUR; Kreditermächtigung aus 2024: 47,3 Mio. EUR) analog zum Vorgehen bei der Haushaltsplanung 2025 nur bis zur Erfüllung der rechtlich geforderten Mindestliquidität auszuschöpfen. Nach derzeitigen Stand (vor Prognose 30. September 2024) wird davon ausgegangen, dass rund 10 Mio. EUR aus der bestehenden Ermächtigung nicht aufgenommen werden.

Über die dargestellten Kerndaten des Haushaltsplanentwurfs werden die Oberbürgermeister und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis mit einem Anschreiben informiert.

Weitere Informationen können aus den beigefügten **Anlagen 1 – 6** entnommen werden.

Anlagen

Anlage_1_Ausdruck_Ergebnishaushalt

Anlage_2_Ausdruck_Finanzhaushalt

Anlage_4_Eckdaten_und_Veraenderungen_Planentwurf_2025_im_Vergleich_zur_Planung_2024

Anlage_5_Eckdaten_Finanzpolitik_Planentwurf_2025

Anlage_6_Übersicht_Einsparungen